

Verbundkatalog Kalliope

Martin, Lilo

Schloss Rubein/Meran, 1948-03-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Kubers, den 3. 11. 88

Lieber, lieber Waldemar Bonsels!

Es fällt mir so schwer Ihnen
zu schreiben, weil ich mir immer,
wenn ich an Sie denke Vor-
würfe mache. Hier in diesem
Land, wo es alles gibt und
ich tue so wenig. — Aber Sie
kennen nicht, wie die wirt-
schaftliche Lage hier ist,
es gibt alles zu kaufen, aber
kein Geld. Niemand, seit
Monaten kauft ein Bild mei-
nes Mannes, die Mieten sind
alle ~~von~~ ^{von} Mieterschutz gedeckt
einmal zahlen sie, dann wie-

der nicht. Meistens muss man den
Adoptaten nehmen. Gehörbarte
ohne Mädchen alles alleine und
konnte nur durch die Hilfe mei-
er Freundin Fr. Schwarzenbach
in der Schweiz mit den entwer-
fenden Herren verhandeln.

Wenn die Wahlen am 18. IV.
vorüber sind wollen wir dort hin-
reisen und mein Mann will
präparierte Leinwände mit-
nehmen, um zu malen. Hof-
entlich machen uns die Wahl-
ergebnisse einen Strich durch
unsere Pläne. Mein Mann
trägt sich manchmal mit
dem Gedanken nach Argen-
tinen auszuwandern und

ist wollte ich fragen wie ^{II.}
es Stummi Pfeiffer geht und
wie ihre Adresse ist. Mein
Gott, ich würde mich schwer
von Ihnen trennen. Gestern
stellte ein Freund meines Man-
nes der auch auswandert seine
herzlichen Antiquitäten hier^{ein}, weil
es ihm nicht möglich war
alles zu veräußern. Es werden
niedrigste Preise gezahlt,
Wehl und Butter ist un-
heimlich teuer. Es geht immer
in die Tausende.

Wenn will ich Ihnen besonders
innig für das neue Buch dan-
ken. Mein Mann war wochen-
lang fasziniert und erfüllt

von den tiefen Weisheiten.
Wir lasen zusammen mit
ihren Freunden Pflugmacher
und ~~disput~~ disputierten bis
in die heifer Nacht hinein.
Übrigends kommt Herr Pflug-
macher öfters zu uns, sei-
ne Frau fuhr dieser Tage
hinrich nach Schweden.

Lieber Waldemar Bonsels
verzeihen Sie mir, ich werde
es schon einmal gut
machen, was Sie alles
für uns getan.

Ihre dankbare
Frau ^{Gratin} Elisabeth (der Frau).
S. Castel Ruben
bei Meran

Herrn

Waldemar Bonsels

Amibach

a. Karonbergersee
Oberbayern

Germania



Elizabeth du Tarr
Merano Maja itta

Castello Rudina
Italia